

**Zentralstelle für
jüdische Auswanderung**
Wien IV. Ring Gugenstraße 23

B/R

Wien, den 18.10.1939.

Vermerk:

Betrifft: Umsiedlungsaktion der Juden aus der Ostmark nach
Polen.

Als Ergänzung zum Vermerk über die Aussprache zwischen
H-H' Stuf. Eichmann, Herrn Dr. Ebner von der Geheimen Staatspolizei
und dem Sonderbeauftragten des Reichskommissars Herrn Dr. Becker
wird berichtet, dass die Umsiedlungsaktion nach Polen mit dem
1. Transport am 20.10.1939 um 22.00 Uhr mit 1000 arbeitsfähigen
Juden von Wien-Prangbathhof beginnt.

Den Juden wurde durch die Israelitische Kultusgemeinde
Wien ein Werkzeug zum Aufbau eines Barackendorfes in Nisko mitgegeben,
wohin bereits Transporte mit arbeitsfähigen Juden aus Mähr. Ostrau
abgegangen sind. Gleichfalls werden den Juden mit dem Transport
Lebensmittel für 4 Wochen mitgegeben.

Die weiteren Transporte gehen fortlaufend jede Woche
Dienstag und Freitag mit je 1000 Juden, w. zum 2. und 3. Transport
die derzeit in Wien in Haft befindlichen Juden und Juden, denen
die Ausreise von der Geheimen Staatspolizei befristet ist, einge-
teilt werden. Vom 4. Transport aufwärts werden bereits ganze Fa-
milien in die Transporte eingeteilt.

Nach Fertigstellung des Barackendorfes in Nisko werden
die mit dem 1. Transport angekommenen Juden auf die im dortigen
Gebiet befindlichen ehemaligen jüdischen Dörfer fortlaufend in das
Landesinnere verteilt.

Die Transporte werden von der Israelitischen Kultus-
gemeinde Wien zusammengestellt (solange dies noch möglich ist)
und ist für den Transport eine jüdische Transportleitung verant-
wortlich. Ausserdem begleiten jeden Transport 25 Schupo-Besatzung
unter Führung eines Polizeimeisters, die jede Fluchtgefahr mit
der Waffe zu verhindern haben.

Mit der gesamten Umsiedlungsaktion werden auch die in
der Ostmark befindlichen Zigeuner in Sonderwaggons angeschlossen.
Die Stelligmachung der Zigeuner erfolgt durch die Kripoleitstelle
Wien.

Ergeht an: H-H' Stuf. Eichmann, Mähr. Ostrau
H-O' Stuf. Vollheim,
H-Stuf. Olte.

H. J. J. J.
24 10 39